

MOTORRAD-TALENT

Hans Ingold ist 9 Jahre alt und gilt als grosses Motorradsport-Talent. Bereits seit einigen Jahren fährt er sein Pocket Bike mit bis zu 90 km/h über die Rennstrecken. Nun wechselt Hans in die 110-cmm-Klasse und wird neu auch in Italien Rennen fahren.

»» SEITE 5

SONDERNUTZUNGSPLAN BIENENWEG

Der Gemeinderat hat entschieden, die Mitwirkungsplattform zum Sondernutzungsplan Bienenweg bis am 1. März 2026 noch einmal zu öffnen.

»» SEITE 11

CHRONIKSTUBE

Die erste Schaufenster Neugestaltung der Chronikstube in diesem Jahr widmet sich dem Thema Anna Göldi und einigen Kuriositäten.

»» SEITE 15

Sanierung Magdenauerstrasse: Baubeginn Anfang März geplant



Die Magdenauerstrasse wird in Zukunft als Begegnungszone gestaltet und analog zum neuen Marktplatz begrünt.

FLAWIL Im Rahmen der Neugestaltung des Marktplatzes wird die Magdenauerstrasse zwischen der St.Gallerstrasse und der Badstrasse saniert. Dabei werden Gestaltungsmaßnahmen zur Aufwertung getroffen. Der Baustart erfolgt voraussichtlich Anfang März 2026.

Die Neugestaltung des Marktplatzes mit den Umgebungsgestaltungen ist Auslöser zur Sanierung der Magdenauerstrasse. Der heutige Ausbaustandard des Strassenabschnitts zwischen St.Gallerstrasse und Badstrasse ist nicht mehr funktionsgerecht. Im Rahmen der Erneuerung des Marktplatzes samt Umgebungsgestaltungen wird im Projektperimeter neu eine Begegnungszone eingeführt. Die Begegnungszone erstreckt sich von der Einmündung St.Gallerstrasse bis zur neuen Einfahrt der unterirdischen Parkgarage am Marktplatz. Der Verkehr wird in diesem Abschnitt in einem Einbahnsystem geführt. Dabei ist das Radfahren im Gegenverkehr gestattet. Begegnungszonen umfassen Strassenflächen in Wohn- oder Geschäftsbereichen, auf welchen Fussgänger und Benutzer von fahrzeugähnlichen Geräten die gesamte Verkehrsfläche benutzen dürfen. Zufussgehende sind gegenüber den

Fahrerführernden vortrittsberechtigt, dürfen jedoch die Fahrzeuge nicht unnötig behindern. Die Höchstgeschwindigkeit für die Fahrzeuge beträgt 20 km/h.

Die Umgebung der angrenzenden Liegenschaften wird erneuert und mit Alleebäumen und Kiesrasen begrünt.

Umgebung wird mitgestaltet

Um die Neugestaltung des Marktplatzes abzurunden, wird die Umgebung bis an die Fassaden der angrenzenden Liegenschaften erneuert und analog zum neuen Marktplatz mit Alleebäumen und Kiesrasen begrünt. Diese dienen zur Beschattung der Verkehrsfläche, zur Abkühlung in den Sommermonaten und als Sickermöglichkeiten für das anfallende Regenwasser. Zwischen Einfahrt der Tiefgarage und dem Parkplatz der Raiffeisenbank wird zuerst eine schwarze Tragschicht eingebaut. 2027 wird darauf dann ein heller Deckbelag ergänzt. Diese Massnahme wird – analog dem Bahnhofplatz – die Begegnungszone auch optisch hervorheben. Im Sinne der Bestrebungen zum Thema Schwammstadt wird zwischen der Magdenauerstrasse und der Migros grossflächig ein

Weiter auf Seite 2

FLADE
BLATT



Mit dem FLADE-Blatt kommt Ihre Werbung **jeden Freitag** in **alle Haushalte** von Flawil und Degersheim. Hier gehts zu den Mediadaten.

Weitere Infos und Richtlinien finden Sie auch unter www.flade-blatt.ch

Folgetext von Seite 1

Kiesrasen angelegt. Schwammstadt ist ein Konzept der Stadtplanung, dessen Ziel es ist, möglichst viel von anfallendem Regen- bzw. Oberflächenwasser vor Ort aufzunehmen und zu speichern. Zur Förderung des Veloverkehrs werden zusätzliche gedeckte Veloabstellanlagen erstellt. Durch die Umstrukturierung der Magdenauerstrasse als Einbahnverkehr und Begegnungszone ist auch die öffentliche Beleuchtung anzupassen. Dabei werden insbesondere im nördlichen Abschnitt zwischen den angrenzenden Liegenschaften Seil-Pendelleuchten montiert.

Bauarbeiten dauern von März bis August 2026
Der Baustart ist auf Anfang März 2026 geplant. Die Bauarbeiten sollten bis Ende August 2026 abgeschlossen sein. Der Baufortschritt erfolgt in mehreren Etappen. Dadurch kann sichergestellt werden, dass die anliegenden Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe auch während der Bauarbeiten erreichbar sind. Zudem werden in unmittelbarer Nähe zum Baustellenbereich Ersatzparkplätze angeboten. Während der gesamten Bauarbeiten sind die angrenzenden Liegenschaften zu Fuss erreichbar und entsprechend signalisiert.



**SPENDE BLUT
RETTE LEBEN**

blutspende.ch

**ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST
FLAWIL/DEGERSHEIM/UZWIL**

Allgemein **071 914 61 11**
Kinder **0900 144 100**
(CHF 2.90 / Minute ab Festnetz)

Aufgrund eines Bundesgerichtsentscheids (Geldwäschereigesetz) hat die Swisscom (und auch andere Anbieter) per 29. Juni 2020 die 0900-Nummern für sämtliche Anschlüsse von Grosskunden (inklusive persönlicher Mobilabos, welche über den Arbeitgeber abgeschlossen wurden) gesperrt. Deshalb bitten wir Sie, von einem Festnetztelefon oder von einem privaten Mobiltelefon anzurufen.

Impressum

Informationsblatt der Gemeinden Flawil und Degersheim

Gedruckt auf Profutura 70 g/m²,
100% Recycling-Papier, blauer Engel

Herausgeberinnen:

Gemeinde Flawil, www.flawil.ch
Gemeinde Degersheim, www.degersheim.ch

Auflage: 7100 Ex.

Verlag und Inserate: Cavelti AG, Gossau

Erscheinen: Das FLADE erscheint wöchentlich.

Nächste Ausgabe am 13. Februar 2026

Inserate- und Redaktionsschluss:

Donnerstag, 5. Februar 2026, 17 Uhr

Beiträge und Inserate direkt an:

flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch

Todesanzeigen:

Inserateschluss Dienstag, 10. Februar 2026, 12 Uhr

Strukturdatenerhebung 2026 für direktzahlungsberechtigte Landwirtschaftsbetriebe und Privatpersonen

FLAWIL/DEGERSHEIM Für das Gesuch von Direktzahlungen führt das Landwirtschaftsamt St.Gallen die jährliche Strukturdatenerhebung für alle berechtigten Landwirtschaftsbetriebe im Kanton St.Gallen durch. Die Teilnahme ist teilweise obligatorisch. Zudem werden Kleintierhaltungen gebeten, sich zu registrieren.

Die Erhebungen werden in diesem Jahr mit dem neuen System LAWISplus durchgeführt. Als Vorbereitung bietet das Landwirtschaftsamt St.Gallen für alle direktzahlungsberechtigten Betriebe mit Fokus der GIS-Erfassung von Flächen-daten Online-Schulungen an. Die Einladung erfolgt direkt per E-Mail. Für den Vollzug in den Bereichen Landwirtschaft sowie Tierseuchenprävention und -bekämpfung sind ausserdem alle Tierhalter und Tierhalterinnen von Klauen- oder Huftieren, Geflügel oder Bienen sowie auch Bewirtschafter und Bewirtschafterinnen von Flächen verpflichtet, an der jährlichen Strukturdatenerhebung teilzunehmen.

Aufgrund des Systemwechsels finden die Erhebungen in abgeänderter Reihenfolge und später im März statt.

Die betroffenen Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter sowie Tierhalterinnen und Tierhalter erhalten direkt vom Landwirtschaftsamt St.Gallen kurz vor der entsprechenden Strukturdatenerhebung alle weiteren nötigen Informationen per Post zugestellt.

Meldestelle für Registrierung Kleintierhaltung:

Leider sind nicht alle Kleintierhaltungen registriert. Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen bittet deshalb alle Kleintierhaltenden sich beim Landwirtschaftsverantwortlichen der Wohngemeinde zu melden.

Gemeinde Degersheim: Gemeinderatskanzlei, Telefon 071 372 07 80 oder gemeinde@degersheim.ch

Gemeinde Flawil: Landwirtschaftsamt, Telefon 071 394 17 52 oder cornelia.bohl@flawil.ch

Betriebstypen	Zeitraum
Betriebe ohne Direktzahlungen, private Tierhaltungen sowie Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter von Flächen	2. bis 12. März 2026
Direktzahlungsberechtigte Landwirtschaftsbetriebe	13. bis 31. März 2026

Die Bauprojekte der ZAB sind auf Kurs

FLAWIL/DEGERSHEIM Anlässlich der ordentlichen Herbstversammlung des Zweckverbands Abfallverwertung Bazenhaid (ZAB) besprachen die Delegierten verschiedene Projekte, die sich momentan im Bau oder in der Projektierungsphase befinden.

Neben der Genehmigung des Budgets wurden die Delegierten auch über künftige Projekte in verschiedenen Geschäftsbereichen informiert. Die Bauarbeiten für den Ersatz der 20-bar-Turbine sowie den Bau einer Tiefgarage für die Sammelfahrzeugflotte begannen im Sommer 2025. Gemäss Planungen können diese im März 2026 abgeschlossen werden. Anschliessend soll mit dem Einbau der Wärmespeicher, den Stahlbauarbeiten sowie dem Anlagebau begonnen werden. Ende September 2026 wird dann die Lieferung der neuen Turbine erfolgen und im Oktober 2026 sollen schliesslich erste Wärmelieferungen für die beiden Wärmenetze Wil und Jonschwil möglich sein. Für die Unterbringung der künftigen E-Fahrzeugflotte ist ebenfalls eine Tiefgarage mit entsprechender Ladeinfrastruktur geplant. Baustart soll noch im Februar 2026 sein. Die Bauzeit wird rund ein Jahr dauern. Die Bauarbeiten der Etappe 3 auf der Deponie Burgauerfeld laufen seit

Sommer 2023 und werden bis Ende 2026 weitgehend abgeschlossen sein. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird ein weiteres Nutzungsvolumen von rund 350 000 Kubikmetern zur Verfügung stehen, das für die nächsten 10 bis 15 Jahre ausreichen wird.



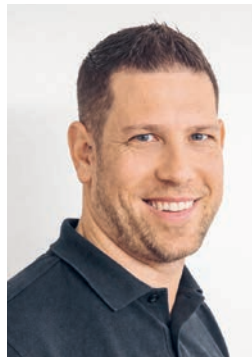
Der Bau der Tiefgarage für die Sammelfahrzeugflotte verläuft nach Plan.

Neuer Geschäftsführer und Regionalkommandant

FLAWIL/DEGERSHEIM Der Verwaltungsrat des Sicherheitsverbundes Region Gossau (SVRG) hat an seiner Sitzung vom 2. Februar 2026 Pascal Terziyan zum neuen Geschäftsführer des SVRG sowie zum Regionalkommandanten Feuerwehr und Zivilschutz gewählt.

Der Wahl ging ein ausführliches und zeitgemäßes Auswahlverfahren voraus. Als Nachfolger von Stefan Kramer wird er sein neues Amt am 1. Juni 2026 antreten.

Der 43-jährige Pascal Terziyan nahm in den vergangenen 14 Jahren im Sicherheitsverbund verschiedene Aufgaben wahr, unter anderem als Leiter Administration, als Ausbildungschef sowie als stellvertretender Geschäftsführer und Regionalkommandant Zivilschutz und Feuerwehr. Entsprechend kennt er sein neues Tätigkeitsfeld



und den SVRG sehr gut. Pascal Terziyan erfüllt die fachlichen, organisatorischen und persönlichen Anforderungen dieser kombinierten Führungsfunktion in hohem Masse.

Der Verwaltungsrat ist überzeugt, mit Pascal Terziyan eine Persönlichkeit gewonnen zu

haben, die den Sicherheitsverbund Region Gossau sowie die regionalen Organisationen von Feuerwehr, Zivilschutz und Führungsstab engagiert, kompetent und vorausschauend führen und weiterentwickeln wird.

Müdigkeit am Steuer: eine oft unterschätzte Gefahr

FLAWIL/DEGERSHEIM Auf der Strasse stellt sich Müdigkeit oft schleichend und unbemerkt ein. Nach einem langen Arbeitstag, einer längeren Fahrt oder einem schweren Essen lässt die Aufmerksamkeit nach und die Reaktionsfähigkeit nimmt ab. Viele Lenkerinnen und Lenker glauben dennoch, sie könnten «noch ein wenig durchhalten». Eine weitverbreitete, aber riskante Angewohnheit. Der Touring Club Schweiz erinnert daran, wie wichtig es ist, Warnsignale rechtzeitig zu erkennen und richtig zu reagieren.

Wer müde fährt, verliert zunehmend die Kontrolle über sein Fahrverhalten. Wiederholtes Gähnen, Schwierigkeiten, die Augen offen zu halten, oder verschwommenes Sehen sind klare Warnzeichen. Häufig kommen Verspannungen im Rücken- und Nackenbereich sowie eine nachlassende Konzentration hinzu. Die Gefahr ist heimtückisch: Müdigkeit verringert die Reaktionsfähigkeit – oft, ohne dass sich die fahrende Person dessen bewusst ist. Innerhalb weniger Sekunden kann eine gewöhnliche Fahrt in einem Unfall enden.

Erkennungshilfen mit Grenzen

Seit Juli 2024 sind Neuwagen mit einem Müdigkeitswarner ausgestattet. Dieses System analysiert das Fahrverhalten und warnt optisch und akustisch, wenn eine Pause erforderlich wird. In gewissen Fahrzeugen kann auch der Spurhalteassistent auf eine nachlassende Aufmerksamkeit hinweisen. Diese Systeme sind jedoch nicht unfehlbar und fehlen bei vielen älteren Modellen. In den meisten Fällen bleibt es an der fahrenden Person, Anzeichen von Müdigkeit zu erkennen und rechtzeitig anzuhalten.



Einfache Massnahmen für mehr Wachsamkeit
Gegen Müdigkeit hilft nur Schlaf. Ausreichende Erholung vor Fahrtantritt ist entscheidend. Tritt während der Fahrt Schläfrigkeit auf, kann ein kurzer Powernap von 15 bis 20 Minuten genügen, um die Aufmerksamkeit wieder auf ein akzeptables Niveau zu bringen. Notlösungen wie Koffein, laute Musik oder frische Luft überdecken die Müdigkeit lediglich kurzfristig, ohne sie zu beseitigen.

Auch leichte Mahlzeiten, genügend Flüssigkeit, das Vermeiden von Rauchen am Steuer und regelmässige Pausen helfen dabei, die Aufmerksamkeit aufrechtzuerhalten. Anhalten, um sich zu bewegen oder zu dehnen, oder wenn möglich sich beim Fahren abwechseln trägt ebenfalls zur Risikominimierung bei.

Aufmerksam bleiben – bis zum Ziel

Müdigkeit am Steuer ist niemals harmlos. Sie zu erkennen und unverzüglich zu handeln, zeigt Verantwortung gegenüber sich selbst und allen anderen Verkehrsteilnehmenden. Wer auf die eigenen Grenzen achtet und regelmässige Pausen einlegt, trägt aktiv zu mehr Sicherheit auf den Strassen bei. Auf der Strasse ist Wachsamkeit lebenswichtig.

Domino Day für Jugendliche

KIRCHE Werde Teil eines besonderen Erlebnisses! Gemeinsam stellen wir am Sonntag, 22. Februar 2026, unzählige Dominosteine auf und gestalten ein grosses, lebendiges Kunstwerk aus Bewegung, Kreativität und Teamgeist. Nach dem gemeinsamen Mittagessen feiern wir dem grossen Moment entgegen: Die Steine in Bewegung zu bringen! Mach mit und erlebe, wie aus vielen kleinen Steinen etwas Grosses entsteht. Wir freuen uns auf dich! Der Anlass ist für Jugendliche ab der 6. Klasse und der Treffpunkt um 10 Uhr bei der kath. Kirche in Niederwil. Anmelden kann man sich bis 16. Februar 2026 bei akj Thurland, info@akj-thurland.ch oder 071 952 65 37.

Mit dabei sind Ermin Schlupe, Jugendarbeiter SEMA, und Andrea Täschler, akj Thurland.

Seelsorgeeinheit Magdenau



BAUGESUCHE

Die rechtsverbindlichen amtlichen Publikationen der Gemeinde Flawil werden seit 1. Januar 2020 auf der Publikationsplattform des Kantons St.Gallen (www.publikationen.sg.ch/amtliche-publikationen) veröffentlicht. Die Publikationen erscheinen auf freiwilliger Basis weiterhin auch im FLADE-Blatt, allerdings ohne Rechtsverbindlichkeit.

Öffentliche Auflage vom 9. Februar 2026 bis 23. Februar 2026, Rechtsmittel gemäss Art. 153 ff. Planungs- und Baugesetz (PBG). Beim Geschäftsfeld Bau und Infrastruktur (Gemeindehaus, Anschlagbrett 3. Stock) können folgende Baugesuche eingesehen werden:

FÜRER HOLZBAU AG, Burgauerstrasse 48, Flawil; Baugesuch Nr. 184/2025, Projektänderung zu BG Nr. 116/2025; Überdachung Schnitzelbunker und Hochwasserschutzprojekt, Grundstück Nr. 2331, Vers.-Nr. 2213, Burgauerstrasse 48, Flawil

Lieberherr Arnold und Eveline, Friedbergstrasse 11, 9230 Flawil; Baugesuch Nr. 185/2025, Ersatz Gasheizung durch Sole-Wasser Wärmepumpe mit einer Erdsondenbohrung, Grundstück Nr. 3219, Vers.-Nr. 3856, Friedbergstrasse 11, Flawil

Hungerbühler GmbH, Bächigenstrasse 19, 9212 Arnegg; Baugesuch Nr. 9/2026, Umgestaltung und Umnutzung Industriehalle, neue Gastankanlage, Vordach beim Haupteingang, neue Reklamebeschriftung, Grundstück Nr. 611, Vers.-Nr. 3927, Burgauerstrasse 52, Flawil

«Baby & me»: Start im 2026 mit einem weiteren Zyklus

Am Montag, 23. Februar 2026 startet die Bildungsreihe «Baby & me» mit einer weiteren Runde. Das Anmeldefenster für die Treffen am Mittwochvormittag ist ab sofort geöffnet.

Die Bildungsreihe «Baby & me» umfasst 10 Treffen, jeweils am Montagvormittag von 9.15 – 11.15 Uhr und findet im Mehrzweckraum Oberdorfstrasse 15 in Flawil statt. Die Themen der Treffen werden durch die Teilnehmenden selbst gewählt. Für die Kinder gibt es jede Menge Spiel und Spass. «Baby & Me» kombiniert Elternbildung und Begegnung. Zusätzlich werden Referentinnen zu einem Elternbildungsthema eingeladen.

Das Angebot ist kostenlos. Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten finden sich auf der Webseite Baby&me



Netzwerk Migration und Zusammenleben Ostschweiz, Rütliweg 19, 9230 Flawil
043 288 89 79, info@nmizu-ost.ch, www.nmizu-ost.ch

Wir suchen dich!

Wir suchen

**Betreuungs-
assistenten /
Betreuungs-
assistentinnen**

(ca. 40%)

Bewirb
dich
jetzt



GIRLS UNTERSICH

Jeden Dienstag: der neue Meitli-Treff in Flawil.
Chillen, lachen, quatschen – einfach ein
entspannter Abend unter Girls.

Für wen: alle Mädchen aus Flawil ab der 5. Klasse
bis zur 3. Oberstufe
Wo: Jugendtreff Enzenbühl, Enzenbühlstrasse 50

**JEDEN DIENSTAG
VON 17 - 19 UHR
GIRLS ONLY**

Offene Jugendarbeit Flawil
Enzenbühlstrasse 50
9230 Flawil
071 393 79 40
079 559 24 51

OFFENE
JUGENDARBEIT
FLAWIL



Das Richtige tun

Wenn Armut heimatlos macht

**Wir schützen Menschen
auf der Flucht**

Ihre Spende hilft

Jetzt per SMS helfen und 10 Franken
spenden: «ARMUT 10» an 227

CARITAS Schweiz
Suisse
Svizzera

Flawiler Motorradtalent: Nach Deutschland kommt Italien

FLAWIL Hans Ingold fährt mit 9 Jahren Motorräder, die andere erst mit 16 Jahren fahren dürfen. Der Flawiler gilt als vielversprechendes Talent im Motorsport. Nach einer erfolgreichen Saison, welche er mehrheitlich in Deutschland bestreitet, nimmt er in der kommenden Saison auch Italien und die Schweiz in Angriff.

Hans Ingold hatte im letzten Jahr für Aufsehen gesorgt, nachdem er im deutschen ADAC Pocket Bike Cup als bester Neufahrer in die Top 10 fuhr – und das mit gerade einmal 8 Jahren. Der junge Flawiler hat zweifelsohne Talent. Die Freude am Motorradfahren wurde ihm von seinem Vater Marco «vererbt»: «Mein Vater hat mich vor ein paar Jahren mitgenommen zu seinem Kollegen.» Dieser hatte eine Mini-Motoschule mit Pocket Bikes. Dort machte der junge Flawiler seine ersten Erfahrungen auf einem Motorrad. «Zu Beginn hatte es mir noch nicht so wirklich gefallen. Doch irgendwann machte es mir richtig Spass», erzählt Hans. Aus Spass wurde schliesslich eine Leidenschaft und daraus entstand ein Traum: «MotoGP-Fahrer werden, wie Marc Marquez.» Im letzten Jahr wagten die Ingolds den Sprung nach Deutschland mit dem bekannten Ergebnis bei den Pocket-Bike-Rennen. Nun steht Hans vor seiner zweiten Saison im Motorradrennsport und diese bringt gleich mehrere Veränderungen mit sich.

Neues Team, neues Motorrad, neues Land

Seit dieser Saison wird Hans vom Team Pitbike-Racing Kupferschmid unterstützt, welches in der Vergangenheit jungen, international fahrenden Talenten zum Aufstieg verhalf. Zudem wechselte Hans Ingold von der Pocket-Bike-Klasse in die 110-ccm-Klasse. Damit fährt der 9-Jährige neuerdings ein Motorrad, welches in der Schweiz erst mit 16 Jahren legal auf der Strasse gefahren werden darf. Das bereitete ihm aber keine Probleme: «Am Anfang musste ich mich ans Schalten und die schnellere Beschleunigung gewöhnen. Aber das ging ganz gut.»

Neben dem Motorrad hat sich in der kommenden Saison auch Hans' Rennkalender verändert. Zwar wird er dieses Jahr wieder beim ADAC-Cup

in Deutschland mitfahren, zusätzlich bestreitet er aber auch Rennen in der Schweiz und in Italien. «Geplant sind mindestens drei Rennen in Italien und zwei in der Schweiz», sagt Marco Ingold. «Italien ist eine Motorsport-Nation und die Teilnahme an deren Wettkämpfen wichtig für Hans' Entwicklung.» Ausserdem werden in den verschiedenen Ländern unterschiedliche PS-Stärken gefahren: «In Deutschland sind die 110-ccm-Motorräder auf 8,5 PS beschränkt, in Italien dürfen die OHVALE-Motoren 15 bis 16 PS haben und in der Schweiz ist das Reglement weit ausgelegt», führt Marco Ingold aus. Für einen Laien klingen diese Unterschiede kompliziert, für den Experten sind sie vor allem eines: teuer.

25 000 Franken pro Saison

Dass Hans seiner Leidenschaft in diesem Ausmass nachgehen kann, ist der Verdienst aus seinen Leistungen, der Hingabe seiner Familie und der Unterstützung grosszügiger Sponsoren. «Eine Saison kostet momentan zwischen 25 000 und 30 000 Franken», erklärt Marco Ingold. Das Geld komme zum einen von Sponsoren und Freunden, zum anderen von ihm selbst. Allerdings ist bereits heute klar, dass die Saisons von Jahr zu Jahr kostenintensiver werden und das Team Ingold auf weitere Sponsoren angewiesen ist. «Über Hans' Website www.hansingold.com kann man ihn unterstützen.» Dabei ist den Ingolds wich-



Hans Ingold.

tig, dass die Unterstützenden auch eine direkte Gegenleistung erhalten. So haben sie wie bei den Profis verschiedene Spendenpakete zusammengestellt. «Wir sind für jede Unterstützung dankbar» sagt Hans und ergänzt: Morgen sind wir bei ROXOR, welche uns mit einem Materialsponsoring unterstützen.» Einige Tage später wird Hans bereits wieder auf seinem Motorrad Runden drehen, um vielleicht einmal den Sprung in eine der Top-Rennklassen zu schaffen – wie Marc Marquez.

Hans' Pocket Bike aus der letzten Saison wird seit diesem Jahr im AP Cafe in Aadorf ausgestellt. Motorsport-Interessierte sind herzlich eingeladen, es sich anzuschauen.



Das 9-jährige Motorradtalent Hans Ingold fährt in der kommenden Saison in der 110-ccm-Klasse.

Hundesteuer 2026

FLAWIL Die Hundesteuer 2026 wird Anfang März 2026 anhand des Hundeverzeichnisses der Gemeinde Flawil sowie der schweizerischen Datenbank AMICUS an alle Hundehalterinnen und Hundehalter versendet. Die Hundesteuer bleibt unverändert und beträgt 120 Franken pro Hund. Die Hundesteuer ist für Hunde ab einem Alter von drei Monaten geschuldet.

Neuanschaffungen von Hunden aus dem Ausland, Halterwechsel sowie der Tod eines Hundes sind innerhalb von 10 Tagen bei der Hundekontrollstelle der Gemeinde zu melden.

Änderungen können via Telefon 071 394 17 10 oder über den Online-Dienst «Hunde» auf www.flawil.ch (Suchbegriff: «Hunde») gemeldet werden.

ALTERSFRAGEN

Anlaufstelle für Altersfragen für Flawilerinnen und Flawiler im Pensionsalter, Donnerstag, 12. und 26. Februar 2026, 13.30 bis 15.00 Uhr offene Sprechstunde ohne Voranmeldung und 15.00 bis 17.00 Uhr Beratungstermine mit Voranmeldung, Gemeindehaus, 1. Stock, Zimmer 4. Dabei können sich Flawilerinnen und Flawiler im Pensionsalter sowie deren Angehörige zu allen Fragen rund ums Alter (Finanzen, Wohnen, Lebensgestaltung, Gesundheit, Recht) beraten lassen.

Kontakt: Pro Senectute, Telefon 071 388 20 50 / E-Mail gossau@sg.prosenectute.ch

ABFALLKALENDER

Sonderabfälle/Gifte, Freitag, 6. Februar 2026, 9.30 bis 10.30 Uhr, und Samstag, 7. Februar 2026, 9.30 bis 10.30 Uhr. Annahme beim Werkhof an der Erlenstrasse 6.

Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!

flawil@cavelti.ch
degersheim@cavelti.ch

«Baby & me»: weiterer Zyklus am Montagvormittag

FLAWIL Am 23. Februar 2026 startet die Bildungsreihe «Baby & me» bereits in die neunte Runde. Das Anmeldefenster für die Treffen am Montagvormittag ist ab sofort geöffnet. Was macht das Angebot «Baby & me» so erfolgreich? Clod, eine 39-jährige Mutter zweier Töchter, ist seit Beginn des Angebots dabei und berichtet von ihren Erfahrungen.

Nachdem die Bildungsreihe «Baby & me» 2025 erfolgreich mit 5 Zyklen weitergeführt werden konnte, steht nun bereits in die erste Runde 2026 mit Start am Montag, 23. Februar 2026, an. Das Projekt führt der Verein Netzwerk, Migration & Zusammenleben, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Flawil durch. Teilnehmen dürfen alle Eltern oder weitere Begleitpersonen mit einem Kind zwischen 0 und 3 Jahren aus Flawil und der Region. Eltern können auch an mehr als nur einem Zyklus teilnehmen. Clod, Teilnehmerin der Montagsgruppe, erzählt: «Meine Kinder und ich sind von Anfang an dabei, uns gefällt es sehr gut. Das Treffen ist ein wichtiger Bestandteil unserer Woche.» Ein besonderer Moment sei jeweils die gemeinsame Zeit im Singkreis.

Win-win-Situation für Eltern und Kinder

«Baby & me» umfasst 10 Treffen, jeweils am Vormittag von 9.15 bis 11.15 Uhr. Die Themen der Treffen werden durch die Teilnehmenden selbst gewählt und für die Kinder gibt es jede Menge Spiel und Spass im Kontakt mit anderen Kindern. Das Angebot kombiniert Elternbildung und Begegnung und fördert so die Entwicklung der Kinder. «Die Mädchen gehen offen auf andere Kinder zu. Zu Hause spielen sie Situationen aus «Baby & me» nach und singen die gelernten Lieder nach», weiss Clod. Sie selbst schätze am Angebot den guten Austausch mit den Teilnehmenden und den Leiterinnen. Die Themen seien gut gewählt und sehr spannend.

Vielseitige Kontaktmöglichkeiten

Doch das Angebot unterstützt nicht nur bei den besprochenen Themen. Dank des Austauschs mit



Clod, 39, ist mit ihren zwei Mädchen seit Anfang an dabei bei «Baby & me».

anderen lernt man sich im Dorf besser kennen und es entstehen neue Freundschaften. Zudem ist Mehrsprachigkeit ein Teil des Angebots. Kein Wunder, dass Clod «Baby & me» gerne weiterempfiehlt: «Es ist ein Angebot für Kleinkinder und ihre Mütter, was ich so in der Kombination super finde. Beide profitieren und können soziale Kontakte knüpfen. Der Ablauf des Treffens hat immer die gleiche Struktur – die Kinder kennen es und wissen, was genau kommt.»

Das Anmeldefenster ist ab sofort geöffnet. Die Anmeldung ist über den QR-Code verlinkt.

Hier geht's zur Anmeldung.



Ausbildung bestanden

FLAWIL Danilo Boldo, IT-Spezialist bei den Technischen Betrieben Flawil (TBF), hat die Ausbildung zum ICT-Plattform Development Specialist mit eidg. Fachausweis erfolgreich abgeschlossen.

Die TBF erstellen und unterhalten das gesamte Flawiler Strom-, Wasser-, Wärme- und Kommunikationsnetz. Dafür muss die IT-System- und Netzwerkinfrastruktur laufend aktualisiert und gewartet und Störungen zielgerichtet behoben werden. Eine funktionierende IT-Infrastruktur bildet die Stütze, auf die sich alle Mitarbeitenden der TBF täglich verlassen, um ihren eigenen Job erfolgreich ausführen zu können.

Danilo Boldo stemmt diese Aufgabe bei den TBF seit zwei Jahren erfolgreich. Parallel dazu hat er mit der mehrjährigen, berufsbegleitenden Ausbildung sein Fachwissen vertieft und mit der bestandenen, eidgenössischen Prüfung bestätigt.

Die Geschäftsleitung gratuliert Danilo Boldo an dieser Stelle herzlich zum erfolgreichen Abschluss seiner Ausbildung und bedankt sich für das zusätzliche Engagement. Die TBF freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.



Ein herzliches Dankeschön ...

... an das Restaurant T'ga Za Jug in Flawil und an Aleksandar Dafev für das grosszügige Sponsoring unserer Karateschule Flawil. Eure Unterstützung bedeutet uns sehr viel und hilft uns, unsere Aktivitäten für die Kinder und Jugendlichen weiterhin erfolgreich zu gestalten.

www.karate-schulen.ch

Petition an den Gemeinderat

Flawil: Neue Tarife für Kinderbetreuung sistieren!

Petition und Begründungen lesen und unterschreiben:

- Samstag, 7. Februar, 9-12 Uhr, vor dem Gemeindehaus
- im Internet via act.campax.org/p/Flawil
- direkt via QR-Code:



Girls unter sich – für alle Mädchen und jungen Frauen

FLAWIL Der Meitli-Treff ist ein Ort, an dem sich Mädchen und junge Frauen treffen können, um gemeinsam Zeit zu verbringen, zu quatschen und einfach sie selbst zu sein. Ob reden, lachen oder bei coolen Aktionen mitmachen – hier steht das Miteinander im Mittelpunkt.

Der Meitli-Treff ist jeden Dienstagabend von 17 bis 19 Uhr geöffnet, wir treffen uns jeweils im Jugendtreff Enzenbühl an der Enzenbühlstrasse 50. Man kann neue Leute kennenlernen, Freundschaften knüpfen und sich wohlfühlen. Der Meitli-Treff bietet einen geschützten Raum nur für Mädchen – jedes ist willkommen. Kurz gesagt: Der Meitli-Treff ist ein cooler Platz nur für Mädchen. Komm vorbei und mach mit!



Kinderfasnacht mit dem Familientreff

VEREIN Der Familientreff Flawil lädt zur Kinderfasnacht ein. Dieses Jahr feiern wir am Donnerstag, 12. Februar 2026, von 15 bis 17 Uhr im kath. Pfarreizentrum Flawil. Alle Kinder in Begleitung eines Erwachsenen sind am Maskenball herzlich willkommen. Der Eintritt für Maskierte beträgt 3, für Unmaskierte 5 Franken. Für das leibliche Wohl werden Gebäck und Getränke verkauft. Bei guter Stimmung mit Musik und Konfetti freuen wir uns auf einen fröhlichen Nachmittag. Musikalisch werden wir von den Wyssbachgeistern unterstützt, das kann ganz schön laut werden, weshalb wir empfehlen, bei Bedarf Gehörschutz für die Kinder mitzunehmen. Die Türöffnung ist um 15 Uhr. Wichtig: Der Saal darf nicht mit Strassenschuhen betreten werden. Kapseln, Munition, Spaghettisprays und Ähnliches bleiben zu Hause.

Elisabeth Jost

Karatemeisterschaft in Hard (A)

VEREIN Am Samstag, 24. Januar 2026, fand in der Sporthalle am See in Hard, Österreich, der Internationale Austrian Champions Cup 2026 statt. 565 Karatekas, bei 608 Nennungen, von 106 Teams, aus 11 Ländern, starteten in den Kategorien «Kata» und «Kumite». Auf fünf Tatamis wurden die spannenden und mitreissenden Wettkämpfe ausgetragen.

Die Karateschule Flawil war mit Alisha Widmer, Vitor Madureira und Alessandro Zablonier vor Ort. Punkt 8.30 Uhr startete das Turnier mit den Kategorien «Katas» ... gefolgt von den Wettbewerben «Kumite». Die letzten Finalkämpfe fanden gegen 20.30 Uhr statt ... das Turnierende war dann um 21.00 Uhr. Auch so lange im Einsatz war Mislim Imeroksi, er wirkte als Schiedsrichter. Alessandro belegte den sehr guten 2. Platz in Kumite male U14 + 55, Alisha erreichte in Kumite female Cadets – 47, den 5. Platz. Vitor kämpfte in der Kategorie Kata Individual male Cadets sowie in der Kategorie Kumite male Cadets – 70. Beide Male schied er bereits nach den ersten Begegnungen aus.

Gratulation und besten Dank an alle Karatekas für ihre starken Leistungen! Danke auch an die Coachs David und Mario für die Unterstützung der Karatekas.

Mislim Imeroksi



Seniorentheater mit den «Silberfüchsen»

KIRCHE Am Dienstag, 10. Februar 2026, spielt um 14.30 Uhr die Theatergruppe «Silberfüchse» im Kath. Pfarreizentrum Flawil die amüsante Komödie «Don Giovanni im Altersheim». Es geht turbulent zu in diesem Altersheim. Alle Interessierten sind von SEMAplus eingeladen, einen erheiternden Nachmittag zu erleben. Saalöffnung ist um 14.00 Uhr.

Rosmarie Keil-Neuhaus

Impuls-Anlass im Johanneum Neu St.Johann

VEREIN Am 28. Januar 2026 fand im Johanneum Neu St.Johann ein gut besuchter Impuls-Anlass des Jungunternehmerzentrums statt. Die Veranstaltung bot den Teilnehmenden Gelegenheit zu intensivem Networking sowie zum fachlichen Austausch.

Christoph Brunner, Mitglied der Geschäftsleitung der OBT AG, referierte zu «Neuerungen in der Gesetzeslandschaft 2026» und vermittelte praxisnahe Einblicke. Ergänzt wurde das Programm durch Rolf Rechberger, Leiter Services des Johanneums, der die Institution und ihre vielfältige Tätigkeit vorstellte. Die Referate sties sen auf grosses Interesse und führten zu angeregten Diskussionen.

Unterstützt wurde der Anlass von der Raiffeisenbank Obertoggenburg. Christian Hildebrand, Leiter Firmenkundenberatung, übernahm das Sponsoring des Anlasses sowie des anschliessenden Apéros, der den informellen Austausch ab rundete. Der Anlass unterstrich die Bedeutung solcher Plattformen für Wissenstransfer, Unternehmertum und regionale Vernetzung.

Christoph Wüst



Richard Koechli & The Blues Roots Co.

VEREIN Richard Koechli arbeitet seit 33 Jahren als professioneller Gitarrist, Singer/Songwriter und Buchautor. Der preisgekrönte Luzerner (u. a. Swiss Blues Award, Schweizer Filmpreis, Prix Plus) ist mit seinem Album «Parcours», dem Tributalbum «The Real Chill, Remembering J.J. Cale» sowie den aktuellen Alben «Holy Blues» und «Transcendental Blues» unterwegs. Im intimen Zusammenspiel mit seinen hochkarätigen Mitmusikern zelebriert er auf der Bühne die Magie des Augenblicks, getrieben von Leidenschaft, virtuoser Abgeklärtheit und spiritueller Hingabe. Das Konzert findet statt am 9. Februar 2026 um 20 Uhr im Rössli-Saal, Flawil. Reservationen sind unter www.night-music.ch/reservationen möglich.

Karl Schefer



Jetzt Gönnerin oder Gönner werden

Wenn, dann **rega**

MAVIS PUNGINELLI
HYPNOSE
UND MEDIALE HEILARBEIT

SEELISCHE BLOCKADEN LÖSEN
 Ängste,
 Glaubenssätze,
 Essstörungen, innere
 Kind Heilung

SPIRITUELLES WACHSTUM
 Ahnenheilung,
 Seelenbotschaften,
 Lichtarbeit,
 Verbindung zur
 geistigen Welt.

*"Du hast etwas in mir bewegt.
 Mir geholfen, etwas seit Jahren
 verschlossenes zu öffnen." M.H.*

**WENN WIR
 UNS NICHT
 VERÄNDERN,
 WACHSEN WIR
 NICHT. WENN
 WIR NICHT
 WACHSEN,
 LEBEN WIR
 NICHT
 WIRKLICH.**

YOGA
 BEWEGEN. ATMEN. SEIN.

*"Danke für diese
 Yogastunden mit
 Herz" B.B.*

DEIN WEG ZU MIR:
www.moyo-begegnung.ch | 079 262 16 92

Physiotherapie im Grund **Lymphdrainage, CST, allg. Physiotherapie**

 **Jetzt auch Yoga After Work am Freitag**
 (Infos siehe Homepage)

Lucian Procker * Oberdorfstr. 36 * 9230 Flawil * 071 393 30 66 * www.physio-yoga.ch


KURZURLAUB FÜR DEINE FÜSSE
FUSSPFLEGE FÜR SIE UND IHN

Selbst geniessen oder mit einem Gutschein
 einen Verwöhmomoment verschenken.



vadosano
 Gesundheit und Lebensqualität

Fusspflege | Medizinische Massagen | Kompressionsstrümpfe
 Wilerstrasse 1a, 9230 Flawil
info@vadosano.ch | www.vadosano.ch | 071 393 33 50



Feinstoffliche Energie

Ja – so könnten wir das Segnen heute «physikalisch» beschreiben. Segnen ist ein intensiv göttlich-menschlicher Energieaustausch. Segnen ist auf das Lebensgefühl und die Mentalität des heutigen Menschen geradezu massgeschneidert. Denn wir Menschen brauchen die sinnhafte Erfahrung der Nähe und Zuwendung Gottes. Wir müssen spüren, dass es eine feinstoffliche «Mund-zu-Mund-Beatmung» gibt: Himmlisches belebt Irdisches. Gott belebt unser Sein mit seiner Energie.

Wie können wir heute mit traditionellen Segensformen umgehen? Wasser als Tauf- und Weihwasser ist ein reicher Symbolträger für das Leben und den Lebensraum. Anknüpfungspunkt kann die Sorgfalt im täglichen Umgang mit Wasser und die Verantwortung mit dieser Lebensquelle sein. Das Licht kann uns zum Symbol der Offenheit und Durchsichtigkeit in den menschlichen Beziehungen werden. Und statt beim Blasiussegen an Zauberriten zu erinnern, liesse sich einiges über den verantworteten Umgang mit der eigenen und der Gesundheit anderer sagen. Und – warum verlegen wir den in der Entstehung doch sehr obskuren Brotsegen vom Agathatag nicht auf den Hohen Donnerstag als Symbol der Nähe und Solidarität Jesu mit uns «Bedürftigen»?



Räucheln und Segnen von Hof und Stall

Noch ein kleiner Unterschied: Weihen bedeutet «in den Dienst Gottes zu stellen» (Kirchen, Kerzen, Wasser) und Segnen bedeutet «dem Schutz Gottes anzuvertrauen» (Brot, Ställe, Äcker). Seg-

nen und sich segnen lassen ist wie ein Rendez-vous mit der göttlichen Schöpferkraft.

Markus Schöbi, Seelsorgeeinheit Magdenau



FLAWIL

Freitag, 6. Februar, Flawil

18.30 Öffentliche Lichtfeier mit den Kindern der Erstkommunion (Eucharistiefeier)

Samstag, 7. Februar, Degersheim

17.30 Eucharistiefeier mit Kerzen- und Brotsegnung, anschl. Blasiussegen

Sonntag, 8. Februar, Wolfertswil

08.45 Eucharistiefeier mit Kerzen- und Brotsegnung, anschl. Blasiussegen

Sonntag, 8. Februar, Flawil

10.15 Eucharistiefeier mit Kerzensegnung, anschl. Blasiussegen mit Livestream über www.se-ma.ch/videoimpulse

SEMA

Segnungen

Für die Segnung des Brotes kann das Brot von zu Hause mitgebracht und in den Korb vor dem Altar gelegt werden.

Ökum. Friedensgebete

Donnerstag, 12. Februar, jeweils um 19.00 Uhr

– Degersheim, in der Kapelle
– Flawil, Meditationsraum der ref. Kirche

DEGERSHEIM

Zämägäng

Freitag, 6. Februar, um 18.30 Uhr mit Treffpunkt beim Parkplatz Föhrenwäldli

Zämä ässä

Mittwoch, 18. Februar, um 11.45 Uhr im Pfarreiheim. Anmeldung bis Freitag, 13. Februar, um 11.00 Uhr beim Pfarreisekretariat (T 071 371 10 17).

www.se-ma.ch



Sonntag, 8. Februar

10.30 Kirche Niederwil: Klassischer Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Christina Egli, Fahrdienst unter 079 429 81 16 anmelden

Dienstag, 10. Februar

14.30 Kath. Pfarreizentrum: Ökum. Anlass Treff 60 plus – Theater Silberfuchse

Mittwoch, 11. Februar

09.30 Meditationsraum: Baby Klänge – Eltern-Baby-Singen, Anmeldung unter www.ref-flawil.ch

19.30 Jugendraum: Treffpunkt Kreativ

Donnerstag, 12. Februar

19.00 Meditationsraum: Flawiler Friedensgebet

www.ref-flawil.ch



Freitag, 6. Februar

19.15 2gether-Treff 4. bis 6. Klasse

Samstag, 7. Februar

08.30 Männerforum

Sonntag, 8. Februar

09.40 Gottesdienst mit Musikverein Harmonie; Pfarrer Kurt Witzig; danach Kirchenkaffee

Dienstag, 10. Februar

09.30 Gottesdienst im Tertianum Feldegg

Mittwoch, 11. Februar

14.00 Kids-Träff

19.30 Bibelgespräch

Donnerstag, 12. Februar

09.15 Spielraum-Kafi

19.00 Ökum. Friedensgebet in der kath. Kirche

19.30 Kirchenchorprobe

Freitag, 13. Februar

19.30 wogo – Treff Oberstufe

www.ref-degersheim.ch



Freie Christengemeinde Flawil

Gott begegnen – Gemeinschaft erleben

Sonntag, 8. Februar

09.30 Gottesdienst, Thema: «Wem gibst du dein Ohr?», gleichzeitig separate Gottesdienste für Kinder

Livestream unter: www.fcgf.ch/predigten

Besuchen Sie uns – Sie sind herzlich willkommen. Waldau 1 (Habis-Areal) Telefon 071 393 91 91

www.fcgf.ch



Sonntag, 8. Februar

10.00 Gemeindefest mit Gottesdienst mit Daniel Wyder und Kurt Märschel in Uzwil, im Anschluss Mittagessen

Riedernstrasse 13, Tel. 071 951 51 47

www.emk-flawil.ch



Flawiler Fasnacht 2026 unter dem Motto «chamermachä»

Die Flawiler Fasnacht mit Chratzbörschte-Verleihung mit anschliessender Beizen- und Gassenfasnacht und der Umzug, wieder vorgezogen auf die Woche 5, war ein grosses Dorfifest: Die diesjährige Chratzbörschte durfte die Glöcknerin im Feld, Daniela Zillig-Klaus, in goldiger Pracht entgegennehmen. Auch der Fasnachtsumzug am Samstag ist gelungen. Über 570 Kinder und Erwachsene haben in kleineren und grösseren Formationen daran teilgenommen und das Motto «chamermachä» verschieden gedeutet und in prächtigem Gwand und ihren Sujet-Wagen stolz präsentiert.

Wir sind begeistert, herzlichen Dank für die zahlreiche Teilnahme. Der Narrenrat. Die Laudatio der Chratzbörschte-Verleihung und weitere Fotos sind auf der Webseite des Narrenrates publiziert.



Fotos: Beat Schiltknecht



Der Sondernutzungsplan Bienenweg steht noch einmal zur Mitwirkung offen

DEGERSHEIM Im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens zum Sondernutzungsplan Bienenweg sind sieben individuelle Rückmeldungen sowie ein von 89 Personen unterzeichneter Antrag auf Rückweisung des Projektes eingegangen. Insgesamt bieten diese Eingaben dem Gemeinderat zu wenig Entscheidungshilfe, wenn es um die Ausgestaltung einer möglichen Überbauung geht. Er hat daher entschieden, das Mitwirkungsverfahren noch einmal zu öffnen.

Im November 2025 lag der Vorschlag für einen Sondernutzungsplan am Bienenweg in Wolfertswil zur öffentlichen Mitwirkung auf. Zudem wurde er an einer Informationsveranstaltung vom 10. November 2025 vor rund 120 Interessierten in der Kirche Wolfertswil erläutert. Während der Mitwirkungsfrist gingen bei der Gemeinderatskanzlei insgesamt sieben Rückmeldungen mit inhaltlichen Anregungen oder Fragestellungen von sechs Personen ein. Zudem wurde dem Gemeinderat die «Stellungnahme der Anwohnerschaft Bienenweg und der Bewohnenden von Wolfertswil» eingereicht. 89 Personen haben diese Schreiben unterzeichnet. Diese Stellungnahme beantragt die Rückweisung des Sondernutzungsplanes und beanstandet vor allem die im Vorschlag aufgezeigten Gebäudehöhen und Grenzabstände. Die Begründung des Hauptantrages macht aber deutlich, dass das Anliegen des Gemeinderates, zu dessen Zweck er das Mitwirkungsverfahren durchgeführt hat, nicht im beabsichtigten Sinne verstanden wurde. Der Gemeinderat hat daher entschieden, das Mitwirkungsverfahren bis am 1. März 2026 noch einmal aufzunehmen und die Bevölkerung hiermit über seine Beweggründe und die Wichtigkeit einer Beteiligung am Mitwirkungsverfahren zu informieren.

Vielfältige Aspekte

Die Gemeinde ist gemäss den kantonalen Gesetzesvorgaben dazu verpflichtet, Massnahmen zu treffen, dass die betreffende Baulandparzelle innerhalb von 15 Jahren überbaut wird. Bei der Überbauung einer solch grossen Parzelle, auf der in jedem Fall viel Wohnraum entsteht, sind nebst den baulichen Aspekten noch viele andere zu berücksichtigen. So zum Beispiel die Erschliessung für den Individual- und den öffentlichen Verkehr, die Bevölkerungsstruktur, der Bedarf an öffentlich nutzbaren Räumen oder anderer Infrastruktur sowie auch die Auswirkungen auf das Dorfleben. Mit einem Sondernutzungsplan können diese Aspekte berücksichtigt werden. Ein Sondernutzungsplan bietet entsprechend nicht nur Gewähr für eine qualitativ hochwertige, gut in das Ortsbild eingepasste Bauweise, sondern auch für eine optimale Ortsentwicklung.

Rechtssetzungsverfahren

Ein Sondernutzungsplanverfahren ist ein Rechtssetzungsverfahren, das neues Recht schafft, nach demokratischen Prinzipien durchgeführt wird und der Bevölkerung ermöglicht, mitzuwirken. Betroffene können sich dabei auch mit Rechts-



mitteln wehren. Ein Sondernutzungsplan ist ein Planungsmittel, um in Gebieten, in denen eine auf viele Aspekte abgestimmte Entwicklung wichtig ist, den Zonenplan und das Baureglement optimieren zu können. Er ist aber noch keine Baubewilligung, in der bereits jedes Detail bekannt sein muss. Erst nach erwachsener Rechtskraft des Sondernutzungsplanes kann das Baubewilligungsverfahren gestartet werden, in dem Anstösserinnen und Anstössern wiederum die Rechte eingeräumt sind, sich einzubringen oder den Rechtsweg zu beschreiten.

Miteinbezug der Bevölkerung

Die Tatsache, dass die Eigentümer des betreffenden Grundstücks ein solches Verfahren durchführen wollen, hat der Gemeinderat entspre-

chend erfreut zur Kenntnis genommen. Obwohl er darin eine grosse Chance für eine gute Entwicklung von Wolfertswil sieht, hat er dem Antrag der Grundeigentümer nicht zugestimmt. Vielmehr hat er entschieden, den Vorschlag der Bevölkerung zur Mitwirkung zu unterbreiten und damit von Beginn weg die Anliegen der Bevölkerung miteinzubeziehen. Aus den Rückmeldungen hat er sich Erkenntnisse erhofft, auf die er bei der definitiven Ausgestaltung des Sondernutzungsplanes ein besonderes Augenmerk richten und entscheiden kann, welche Aspekte unbedingt mitberücksichtigt werden müssen. Solche Erkenntnisse sind wichtig, damit nebst der Akzeptanz für das Bauvorhaben auch gewährleistet ist, dass dieses der Bevölkerung einen Mehrwert bringt.

Helfen Sie mit

Das Ergebnis des Mitwirkungsverfahrens im November lässt für den Gemeinderat nun aber noch zu viele Fragen offen. Da die Grundeigentümer bereit sind, die spürbare Kritik zu berücksichtigen und den beantragten Sondernutzungsplan noch einmal zu überarbeiten, hat der Gemeinderat entschieden, das Mitwirkungszeitfenster noch einmal zu öffnen. Er möchte die Gemeinde möglichst hochwertig, aber in einem erträglichen Masse entwickeln. Deswegen ist er um jede Rückmeldung, um jeden Hinweis und um jede Anregung dankbar. Nutzen Sie die Gelegenheit und beteiligen Sie sich am Mitwirkungsverfahren.

Die Eingaben können bis am 1. März 2026 direkt auf der Mitwirkungsplattform, www.mitwirkungsdegersheim.ch, eingegeben oder per E-Mail an die Gemeinderatskanzlei, gemeinderat@degersheim.ch, gesendet werden. Beachten Sie dazu auch das Inserat auf Seite 12.



BAU- UND NOTHEIZUNGEN
BE- UND ENTFEUCHTEN
KLIMATISIEREN
WASSERSCHADEN



Die Krüger + Co. AG mit Hauptsitz in Degersheim ist ein zukunftsorientiertes Familienunternehmen in den Bereichen Bau- und Notheizungen, Be- und Entfeuchtungslösungen, Klimatisieren und Wasserschadenbehebungen. Krüger verfügt mit 21 Standorten in allen Sprachregionen über eine hohe Präsenz in der ganzen Schweiz. Seit der Gründung 1931 entwickeln wir uns mit Leidenschaft und hohem Qualitätsanspruch kontinuierlich weiter. Zurzeit arbeiten rund 280 engagierte Mitarbeitende bei Krüger.

Zur Ergänzung unseres dynamischen und motivierten Teams in der Niederlassung **Degersheim SG** suchen wir nach Vereinbarung eine kompetente und motivierte Persönlichkeit als

Servicetechniker / Monteur Heizen (w/m/d)

Deine Hauptaufgaben als Servicetechniker / Monteur Heizen

- Selbstständiger Aufbau, Inbetriebnahme, Unterhalt und Demontage von mobilen Bau- und Eventheizungen: Warmluft- und Warmwasserheizungen sowie einfachere Wartungsarbeiten
- Störungsbehebung im Pannenfall
- Selbstständige AVOR und Überwachung der Heizungsanlagen
- Gelegentliche Piketteinsätze

Unsere Anforderungen

- Abgeschlossene Ausbildung mit technischem Hintergrund
- Macher Typ mit Berufserfahrung
- MS-Office Kenntnisse, Führerausweis Kat. B mit Anhängerprüfung Kat. BE von Vorteil
- Hohe Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Selbstständige, zuverlässige und initiative Arbeitsweise
- Gute mündliche Ausdrucksfähigkeit
- Angenehme Umgangsformen und gepflegtes Auftreten

Unser Angebot

- Interessante und vielseitige Tätigkeit mit Entwicklungsmöglichkeiten in kollegialem und familiärem Arbeitsumfeld
- Sorgfältige Einführung in die neue Aufgabe, die ein hohes Mass an Selbstständigkeit und Eigenverantwortung erfordert
- Attraktive Anstellungsbedingungen mit eigenem Servicewagen

Bist du ein engagierter Teamplayer und möchtest Teil der Krüger-Erfolgsgeschichte werden? Dann freuen wir uns auf deine Online-Bewerbung oder via E-Mail an: bewerbung@krueger.ch. Noch unsicher? Emil Fuchs, Teamleiter Heizen, Tel. 071 372 82 32 beantwortet dir gerne alle Fragen zu dieser spannenden Aufgabe.

**Werde Teil unseres Krüger-Teams.
Wir freuen uns, dich kennenzulernen.**

KRÜGER

Degersheim 
leben – nicht nur wohnen

Strassensperrung und Umleitung Fasnachtsumzug Degersheim

Am Samstag, 14. Februar 2026, findet der Degersheimer Fasnachtsumzug statt. Deswegen sind folgende Strassensperrungen nötig:

Hauptstrasse Degersheim, Teilstrecke der Zentrumgarage Krüsi bis zum Restaurant Rössli

Dauer: Samstag, 14. Februar 2026, 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Poststrasse Degersheim, Teilstrecke ab Gemeindehaus bis Abzweiger Postweg sowie der Bereich rund um das Postpärkli und der Gemeindeparkplatz

Dauer: Samstag, 14. Februar 2026, 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr



Die Postautohaltestelle Degersheim Post wird während dieser Zeit nicht bedient.

Die Umleitung wird vor Ort signalisiert.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Gemeinderatskanzlei Degersheim

Degersheim 
leben – nicht nur wohnen

Der Gemeinderat hat am 6. Februar 2026 folgendes Inserat auf der Publikationsplattform des Kantons St. Gallen, www.publikationen.sg.ch, veröffentlicht:

Zweite öffentliche Mitwirkung Sondernutzungsplan Bienenweg

vom 6. Februar bis 1. März 2026

Der Gemeinderat hat am 3. Februar 2026 beschlossen, den zusammen mit einem Plangesuch eingereichten Entwurf des Sondernutzungsplans Bienenweg Wolfertswil erneut der öffentlichen Mitwirkung zu unterbreiten.

Der Sondernutzungsplan kann während der Mitwirkungsfrist von 6. Februar bis 1. März 2026 im Gemeindehaus oder unter www.mitwirkung-degersheim.ch eingesehen werden.

Degersheim, 2. Februar 2026

Gemeinderat Degersheim

Lebensmittelkontrollen in Degersheim

DEGERSHEIM Die Lebensmittelkontrollen in Degersheim im Jahr 2025 zeigen ein positives Bild. Nur in vier Fällen war eine Nachkontrolle nötig.

Das kantonale Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen führt jährlich Kontrollen in den gastgewerblichen und lebensmittelverarbeitenden Betrieben durch. Kontrollpflichtig sind jene Betriebe, die Lebensmittel herstellen, umwandeln oder verpacken, lagern, transportieren, verteilen oder zum Verkauf anbieten. Die Inspektionen erfolgen unangemeldet, regelmässig und risikobasiert. Der Blick auf die Inspektionstätigkeit im Jahr 2025 zeigt, dass von dem für Degersheim zuständigen Lebensmittelinspektor 36 der 52 kontrollpflichtigen Betriebe in der Gemeinde im Berichtsjahr überprüft wurden. In vier Betrieben

wurde wegen ungenügender Inspektionsergebnisse Nachkontrollen angeordnet, die mittlerweile erfolgreich abgeschlossen sind.



Die Arbeit des Degersheimer Gastgewerbes wird regelmässig geprüft.

Musikverein im evangelischen Gottesdienst

KIRCHE Am Sonntag, 8. Februar 2026, wirkt um 9.40 Uhr der Musikverein Harmonie Degersheim im Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde mit. Die Musizierenden unter der neuen Leitung von Manfred Holdener gestalten den ganzen musikalischen Teil und freuen sich über zahlreiche Gottesdienstbesucherinnen und -besucher.

Im Anschluss gibt es wie üblich Kirchenkaffee im Kirchgemeindehaus. Kurt Witzig



Foto: Kurt Witzig

JEDEN FREITAG

«FLADE-BLATT-TAG»

IN ALLE HAUSHALTUNGEN VON FLAWIL UND DEGERSHEIM

Inseratereservationen: flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch oder Telefon 071 388 81 81



 kernbrand

Wir bringen
Feuer in deine
Kommunikation.

Strategie | Konzept | Kreation | Content | Media

Kernbrand AG
Teufener Strasse 11
9000 St. Gallen

kernbrand.ch
hallo@kernbrand.ch
T +41 58 255 13 00



Kompliziert
Ungerecht
Teuer

**Individual-
besteuerung** Die
NEIN Mitte

Degersheim*
leben – nicht nur wohnen

Verkehrsführung Fasnachts- umzug Wolfertswil

Am Montag, 16. Februar 2026, findet der Wolfertswiler Fasnachts-
umzug an der Hauptstrasse statt. Aus diesem Grund wird der moto-
risierte Verkehr auf folgendem Strassenabschnitt geregelt:

Strassenabschnitt Hauptstrasse gemäss Kartenabschnitt
Dauer 14.00 bis 15.00 Uhr



Die Durchfahrt ist gewährleistet. Es ist mit kurzen Wartezeiten zu rechnen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Gemeinderatskanzlei Degersheim

FASNACHT 2026
14.02.26 // DEGERSHEIM
MOTTO: UF DÄ BAUSTELL

UMZUG:
NR. AUSGABE: 13:30h
START: 15:00h

BEIZENFASNACHT:
START: 17:00h
IN MEHREREN BEIZEN

BEIZEN DEGERSHEIM:
RÖSSLI // ROSE // STERNEN //
HÖFLI FOOD & LOUNGE //
KELLER'S VERWÖHNT

BEIZEN WOLFERTSWIL:
MOOSBAD // SUNNESCHÜÜR

ZIEL/RANGVERKÜNDIGUNG:
CA. 16:30h BEIM GEMEINDEPLATZ

WETTBEWERB

Schaufenster Chronikstube

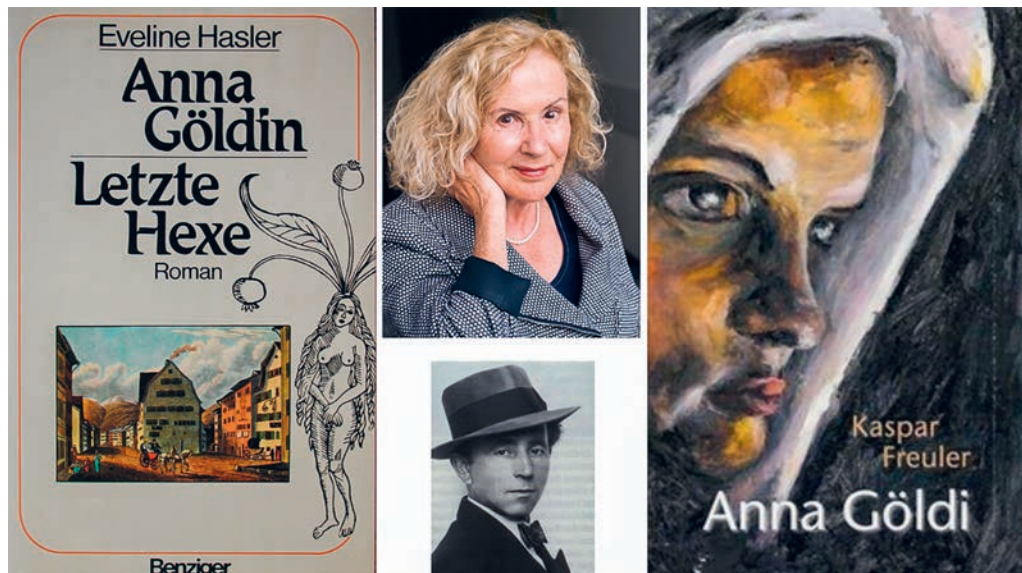
DEGERSHEIM Das erste Schaufenster der Chronikstube in diesem Jahr widmet sich dem Thema Anna Göldi und einigen Kuriositäten.

Anna Göldi oder Göldin verbrachte ihre letzten Tage in Freiheit im Gasthof Schäfle, dem heutigen Ärztezentrum Degersheim. Sowohl Kaspar Freuler als auch Eveline Hasler beschreiben die Festnahme Anna Göldins. Auch der im 1991 erschienene Film «Anna Göldin – letzte Hexe» von Gertrud Pinkus, der die Geschichte der letzten hingerichteten Hexe thematisiert, stiess auf grosses Interesse.

Wie Degersheim im Jahr 1782 ausgesehen hat, lässt sich heute nur noch erahnen. Der Dorfbrand von 1818 zerstörte grosse Teile des Dorfes. Einige wenige Gebäude überstanden jedoch die Flammen: In unmittelbarer Nähe des Arbeitsortes von Anna Göldin stand ein Haus auf der Kugelegg, das vom Feuer verschont blieb und fast unverändert bis ins letzte Jahrhundert die Zeit

überdauerte. Auch die Schmitte beim Sternplatz würde Anna Göldi heute wieder erkennen. Gleiches gilt für das evangelische Pfarrhaus, das im heutigen Pärkli der kath. Kirche stand. Dies bestätigt eine noch heute erhaltene Zeichnung aus dem Jahr 1800.

Hauptmann Feurer hat im Auftrage des Abtes 1763 eine Karte des Dorfes gezeichnet. Noch war katholisch Degersheim keine eigene Pfarrgemeinde. Dank dieses Planes können wir uns ein Bild des damaligen Dorfes machen. Zu den Kuriositäten zählen unter anderem verschiedene Fälschungen: das Foto eines Zeppelins über Degersheim, die falsche Fahne bei der Einweihung des Sennrüttschulhauses 1905, eine Fotomontage mit der neuen katholischen Kirche auf dem Foto von 1923. In einer Schülerkarte des Kantons wurde der obere Gampen der Gemeinde Peterzell (heute Gemeinde Neckertal) zugeordnet. Weitere Beispiele sind im Schaufenster an der Hauptstrasse 73 zu finden.



Kaspar Freuler und auch Eveline Hasler beschreiben in ihren Büchern die Zeit von Anna Göldi in Degersheim.

10-Jahr-Jubiläum von Alice Roth

KIRCHE Im Gottesdienst vom Sonntag, 25. Januar 2026, wurde die Degersheimerin Alice Roth für ihre 10 Jahre Mesmerdienst in der evangelischen Kirchgemeinde Degersheim geehrt. Das schlug sich auch im Ausgangsspiel nieder, das die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher mit fröhlichen volkstümlichen Klängen erfreute. Heinz Frischknecht, Vizepräsident der Kirchenvorsteherschaft (Kivo), überreichte Alice Roth namens der Kivo ein Geschenk und betonte, dass Alice Roth den nicht einfachen Spagat zwischen Flawil und Degersheim immer wieder meistere. Alice Roth stehe immer zur Verfügung, wenn man sie brauche, sagte er und wies darauf hin, dass zum Mesmerdienst auch viele Tätigkeiten gehören würden, die man nicht sehe, etwa das Putzen. Zugleich drückte er die Hoffnung aus, dass sie nach ihrer Pensionierung weiterhin für Einsätze zur Verfügung stehe. Für ihren rund 20-jährigen Einsatz als freiwillige Helfer bzw. Helferin wurden zudem Ernst und Ruth Roth geehrt und erhielten ein Präsent. Martin Knoepfel



Foto: Christian Bleisch

Die Mitte sagt Nein zur Individualbesteuerung

PARTEI Die Individualbesteuerung wird als modernes und gerechtes Steuermodell dargestellt. Bei genauer Betrachtung zeigt sich jedoch, dass sie neue Probleme schafft, ohne bestehende wirksam zu lösen.

Heute werden Ehepaare gemeinsam besteuert. Das trägt der Realität Rechnung, dass viele Paare ihre finanzielle Verantwortung teilen – insbesondere wenn ein Partner wegen Kinderbetreuung oder Pflegeaufgaben weniger oder gar nicht erwerbstätig ist. Die Individualbesteuerung blendet diese Realität aus.

Und dann zum administrativem Mehraufwand: Rund 1,7 Millionen Ehepaare müssten neu zwei Steuererklärungen einreichen. Das erhöht die Bürokratie für Haushalte und Kantone und verursacht zusätzliche Kosten ohne erkennbaren Mehrwert. Auch sozialpolitisch überzeugt das Modell nicht. Familien mit klassischem oder zeitbasiertem Erwerbmodell würden stärker belastet, während Doppelverdiener-Haushalte überdurchschnittlich profitieren. Das ist keine Gleichbehandlung, sondern eine Umverteilung zulasten bestimmter Lebensentwürfe. Statt eines Systemwechsels braucht es gezielte Korrekturen im bestehenden Modell. Die Individualbesteuerung ist kein Fortschritt, sondern ein teurer Umweg.

Monika Scherrer

PAPIER WIEDERZUVERWENDEN IST NACHHALTIGER ALS ES ZU RECYCLEN

BESSER ALS RECYCLING!

PAPIERFAN bietet nachhaltige Druckprodukte wie Flyer und Poster aus hochwertigem Restpapier an.

Wir schenken ungenutzten Druckbögen so ein zweites Leben – und verwandeln diese in ein einzigartiges, neues Druckprodukt.

PAPIERFAN – eine Initiative der Cavelti AG

Jetzt bestellen und mehr Infos erhalten: papierfan.ch

AGENDA

DEGERSHEIM

Freitag, 6. Februar 2026

Zämägang

Kath. Kirchgemeinde Degersheim
Parkplatz beim Föhrenwäldli Degersheim,
18.30 bis 20.00 Uhr

Mittwoch, 11. Februar 2026

Total kreativ 5 bis 12 Jahre

Atelier Türkis, Wolfensbergweg 9, Degersheim,
14.00 bis 16.30 Uhr

Donnerstag, 12. Februar 2026

Einblicksmorgen Monterana selbstgestaltet lernen

Monterana, Unterdorfstrasse 19, Degersheim,
8.30 bis 11.30 Uhr

SeniorInnenturnen

Pro Senectute
Schulhaus Steinegg, 9.00 bis 10.00 Uhr

Spielraum-Kafi

Evang.-ref. Kirchgemeinde Degersheim
Evang.-ref. Kirchgemeindehaus, 9.15 Uhr

Stubete mit Toni

Tertianum Feldegg, 14.30 Uhr

Friedensgebet

Kath. und Evang. Kirchgemeinde
Kapelle bei der Kath. Kirche Degersheim, 19.00 Uhr

Freitag, 13. Februar 2026

Winterzauber Dinner-Show

Dreamfactory, Weierwiesstrasse 8, Degersheim,
17.00 bis 23.30 Uhr

FLAWIL

Freitag, 8.30 bis 12.00/14.00 bis 18.00 Uhr

Wochenmarkt, vor Gemeindehaus

Montag, 9. Februar 2026

**Richard Koechli & The Blue Roots Co. –
Konzert Night Music Flawil**

Night Music Flawil
Rest. Rössli im Saal, 20.00 bis 22.30 Uhr

Mittwoch, 11. Februar 2026

Baby Klänge – Eltern-Baby-Singen

Evang.-ref. Kirchgemeinde
Meditationsraum Kirche Feld, 9.30 Uhr

Treffpunkt Kreativ

Evang.-ref. Kirchgemeinde
Jugendraum des Kirchgemeindezentrums
Lindenstrasse 6a, 19.30 Uhr

Donnerstag, 12. Februar 2026

Jass-Treff – Anmeldung erwünscht

Gemeindebibliothek Flawil
Bahnhofstrasse 12, 14.00 bis 16.30 Uhr

Kinderfasnacht

Familientreff Flawil
Kath. Pfarreizentrum, 15.00 bis 17.00 Uhr

Flawiler Friedensgebet

Flawiler Kirchen
Meditationsraum Kirche Feld, 19.00 Uhr

RätselSpass

■	N	■	P	■	K	■	■	W	■	R	■	■	■	■			
M	Y	R	R	H	E	■	O	A	S	E	■	K	A	I			
■	L	■	I	■	R	I	F	F	■	B	A	N	D	S			
P	O	K	E	R	N	■	E	F	E	U	■	E	L	I			
■	N	A	M	■	E	I	N	E	■	S	P	E	I	S			
■	■	N	■	<div style="background-color: #008080; color: white; padding: 10px; text-align: center;"> <p>Der perfekte Platz für Ihr</p> <p>Anzeige mit 7 Buchstaben</p> <p>I N S E R A T</p> <p>flawil@cavelti.ch degersheim@cavelti.ch</p> </div>								■	■	G	■		
B	U	D	E									■	E	B	E	R	■
■	R	E	N									■	■	R	■	E	■
■	N	R	T									■	E	I	B	E	■
O	E	S	E	■	■	G	L	P	■								
■	■	T	■	L	■	■	I	■	■	D	■	■	A	■			
■	G	E	N	E	R	V	T	■	D	I	S	K	U	S			
O	R	G	I	E	■	P	A	D	U	A	■	A	H	A			
■	I	■	E	R	R	O	L	■	N	E	K	T	A	R			
■	P	U	T	E	■	D	O	I	G	T	■	Z	I	G			

EIZELLE

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet: KORKEN
Alle Auflösungen der Rätsel unter: www.flawil.ch/fladeblatt | www.degersheim.ch/DE/26/FladeBlatt.htm oder www.flade-blatt.ch

5	2	8	4	6	7	1	9	3
3	1	4	9	8	2	5	7	6
6	7	9	5	1	3	4	2	8
7	8	2	3	9	4	6	5	1
9	6	1	2	5	8	7	3	4
4	3	5	6	7	1	2	8	9
2	4	6	7	3	9	8	1	5
1	9	7	8	4	5	3	6	2
8	5	3	1	2	6	9	4	7

©rätsel.ch 1868540

4	3	7	9	8	6	5	1	2
8	6	5	2	3	1	4	7	9
9	1	2	5	7	4	3	8	6
3	9	4	6	1	8	7	2	5
1	5	6	4	2	7	8	9	3
2	7	8	3	5	9	1	6	4
5	2	1	7	6	3	9	4	8
6	8	9	1	4	5	2	3	7
7	4	3	8	9	2	6	5	1

©rätsel.ch 1868526